

STATISTISCHE BERICHTE

* C III 1 - 1/76

Agrarwirtschaft

7/5/76

Jahrgang 1976 / Bericht Nr. 10

Schweinebestand im April 1976

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 2. April 1976 erstreckte sich auf rund 4% der schweinehaltenden Betriebe des Landes mit 14,4% des effektiven Schweinebestandes. Da Auswahlmodalitäten, Zählungsverfahren und Frageprogramm gegenüber der letzten Zählung unverändert blieben, sind die Ergebnisse mit denen des Vorjahres ebenso wie mit der Dezemberviehzählung 1975 voll vergleichbar. Der Stichprobenfehler (= doppelter mittlerer Fehler) hält sich wie bisher in engen Grenzen ($\pm 2,8$ bis $3,4\%$).

Nach den hochgerechneten Ergebnissen hat sich die Zahl der schweinehaltenden Betriebe auf 112 700, die der Zuchtsauenhalter auf 36 600 vermindert. Der Bestand an Schweinen entspricht mit 2,12 Mill. fast dem des Vorjahres. Im einzelnen hat sich zwar der Mastschweinebestand, insbesondere der oberen Gewichtsklassen, bei noch immer ungebrochener Konsumentennachfrage, ausgeschöpften Produktionsreserven und hohen Erzeugerpreisen weiter verringert, doch stehen deutlich mehr Ferkel und leichte Mastschweine zur Verfügung. Die Aufstockung bei Sauen, insbesondere bei trächtigen Zuchtsauen entspricht etwa der saisonal üblichen Frühjahrsaufstockung und deutet somit nur eine maßvolle Produktionsentwicklung für 1976/77 an.

Berücksichtigt man in angemessener Weise die einzelnen Bestimmungsfaktoren für die Entwicklung der Schweineproduktion, wie Altersaufbau, Fruchtbarkeit, Schlachtgewicht, Preise und Kosten so dürfte sich die Jahresproduktion für den Zeitraum vom April 1976 bis März 1977 auf ungefähr 3,05 Mill. oder 2,2% mehr Schlachtschweine erstrecken als 1975/76. Im einzelnen ergeben sich die jahreszeitlichen Angebotsschwankungen aus nachfolgender Übersicht:

Zeitraum	1974/75	1975/76	1976/77	Veränderungen 1976/77 gegen	
	gezählte		erwartete	1974/75	
	Schlachtungen			1974/75	1975/76
	1 000 Stück			%	
April, Mai, Juni	684,5	764,1	720 - 750	+ 7,4	- 3,8
Juli, August, September	682,2	670,2	670 - 700	+ 0,4	+ 2,2
Oktober, November, Dezember	794,6	758,9	790 - 820	+ 1,3	+ 6,1
Januar, Februar, März	743,3	746,8	760 - 790	+ 4,3	+ 3,8
Jahresergebnis	2 904,6	2 940,0	2 980 - 3 030	+ 3,5	+ 2,2

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 2. April 1976

Schweine	Zählung vom			Veränderung April 1976 gegen	
	April 1975	Dez. 1975	April 1976 ¹⁾	April 1975	Dez. 1975
	Anzahl			%	
Ferkel	699 604	643 716	728 069	+ 4,1	+ 13,1
Jungschweine	520 053	510 745	481 957	- 7,3	- 5,6
Mastschweine					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	407 678	389 074	399 418	- 2,0	+ 2,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	213 458	217 270	212 422	- 0,5	- 2,2
Über 110 kg Lebendgewicht	35 860	46 863	32 582	- 9,1	- 30,5
Insgesamt	656 996	653 207	644 422	- 1,9	- 1,3
Jungsauen zum ersten Mal trächtig	38 738	35 585	43 520	+ 12,3	+ 22,3
Andere trächtige Sauen	103 795	110 571	110 057	+ 6,0	- 0,5
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	142 533	146 156	153 577	+ 7,7	+ 5,1
Jungsauen noch nicht trächtig	20 208	20 430	24 121	+ 19,4	+ 18,1
Andere noch nicht trächtige Sauen	70 733	71 298	74 496	+ 5,3	+ 4,5
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	90 941	91 728	98 617	+ 8,4	+ 7,5
Zuchtsauen insgesamt	233 474	237 884	252 194	+ 8,0	+ 6,0
Eber	12 770	10 454	11 743	- 8,0	+ 12,3
Schweine insgesamt	2 122 897	2 056 006	2 118 385	- 0,2	+ 3,0
Schweinehalter	126 380	132 471	112 713	- 10,8	- 14,9
Zuchtsauenhalter	37 676	36 398	36 582	- 2,9	+ 0,5

1) Repräsentative Zählung.